

Reiseangebot zu finden unter:

<https://www.sterntours.de/oman-reisen/oman-mietwagen-rundreisen/oman-mietwagen-reise-8-tage>

8 Tage Mietwagenreise Oman

Den Nordoman erkunden mit Allrad-Antrieb-Mietwagen

Der Ablauf dieser Mietwagenrundreise entspricht nicht Ihren Vorstellungen? Gerne stellen wir Ihnen eine individuelle PKW Rundreise zusammen. Kontaktieren Sie uns dazu unter 030/70094100 oder stern@stern-tours.de

1. Reisetag (Sa.): Anreise

Flug vom ausgesuchten Flughafen nach Muscat. Nach Ankunft Anmietung des Mietwagens und Fahrt zum Hotel in Muscat.

Übernachtung in Muscat.

2. Reisetag (So.): Muscat

Nach einem ausgedehnten Frühstück haben Sie Zeit für eine City-Tour nach Ihren Vorstellungen. Mit Hilfe unseres Roadbooks finden Sie genau die Sehenswürdigkeiten, die Sie sehen wollen. Den Schwerpunkt setzen Sie. Große Moschee, Souq und/oder Mall, Oper und/oder Riesenaquarium, Museum und/oder Botanischer Garten, Palast und Festung. Selbstverständlich helfen wir Ihnen auch, die besten Restaurants zu finden. Vom Hotel aus, kann man stundenlang am Strand und auf der Promenade spazieren gehen.

Übernachtung in Muscat.

3. Reisetag (Mo.): Muscat - Wadi Al Arbeen/Wadi Tiwi - Ras Al Hadd

Seite 1 von 8

Heute haben Sie eine landschaftlich besonders schöne und fahrerisch sehr anspruchsvolle Tour vor sich. Es geht über die alte Küstengebirgsstraße Richtung Yiti, anschließend offroad durch das Wadi Lahloo übers Gebirge und dann für ein kurzes Stück auf die Küstenautobahn. Diese verlassen Sie bald und fahren entweder:

Offroad in das Wadi Al Arbeen, eines der schönsten Wadis Omans. Genießen Sie das überraschend saftige Grün, die kleinen und größeren Seen, sowie den Wasserfall am Ende der Piste. Am unteren Ende des Wadis ist die Gewalt des Wassers, welche diese Landschaft geformt hat, besonders spürbar und die Felswände rechts und links sind besonders mächtig.

Oder, Sie fahren weiter bis zur Einfahrt in den Wadi Tiwi. Dieser besonders malerische und lange Wadi besticht durch die bezaubernden Dörfer, die ihn säumen. Die Offroad-Piste ist anspruchsvoll, vereinzelter Gegenverkehr macht das Ganze noch spannender. Ganz am Ende der Piste angelangt, können sie mit einem lokalen Guide durch den Dattelpalmenhain in die Schlucht bis hinunter zum Wasserfall wandern.

Dann fahren Sie weiter an der Küste entlang bis ins Turtle Beach Resort. Kommen Sie nicht zu spät an, damit Sie vor dem Abendessen noch die Ruhe und die schöne Lage am Strand zu genießen. Nach dem Abendessen wartet auf Wunsch noch ein weiteres Abenteuer auf uns. Sie können in das Dokumentationszentrum und Naturreiservat für Meeres Schildkröten Ras Al Jinz fahren. Die Rezeption übernimmt für Sie die Buchung. Dort können Sie spät abends und im Dunkeln mit den Rangern des Reservats ans Meer hinunterwandern und die Schildkröten bei der Eiablage beobachten.

Übernachtung in Ras Al Hadd.

4. Reisetag (Di.): Ras Al Hadd - Sur - Wahiba Sands

Am nächsten Morgen kann Sie ein Fischer zu einem ganz besonderen Abenteuer begleiten. Sie werden mit seinem Boot hinausfahren (nicht im Reisepreis inbegriffen) und Delphine – manchmal auch Wale - sehen. Ein unvergessliches Erlebnis!

Danach fahren wir an der Küste entlang nach Sur, auch die weiße Stadt am Meer genannt. In Sur angekommen besichtigen Sie die letzte Dhow Werft Arabiens. Nach alter Sitte werden die Schiffe hier noch von Hand aus Holz gebaut. Dazu werden weder gezeichnete Pläne noch

Seite 2 von 8

Computerberechnungen verwendet, sondern nur die jahrhundertealte Erfahrung, uralte Modelle und die Fertigkeiten der Mitarbeiter. Von hier aus geht es dann über die neue Autobahn in Richtung Wüste. Nachdem Sie einen Teil die Luft aus den Reifen rausgelassen haben und die Autos auf einmal wie auf Sandpfoten laufen, fahren Sie hinein in die Wüste, dorthin wo das Camp liegt und wo Sie den Tag ausklingen lassen. Sie haben Zeit, entweder das Camp und die Umgebung zu erobern, einen Kamelritt zu machen, in die Dünen (nicht auf die Dünen) zu fahren oder einfach nur unter den Bäumen zu sitzen und die Zeit genießen. Fröhlich besteht die Möglichkeit einer Heißluftballonfahrt zum Sonnenaufgang (Preise und Verfügbarkeit bitte erfragen).

Übernachtung in Wahiba Sands.

5. Reisetag (Mi.): Wahiba Sands - Itzki - Jebel Akhdar

Am nächsten Morgen geht es durch die Dünen und vorbei an den Kamelgehegen der einheimischen Bedus zum Bedu-Haus. Dieses ist in traditioneller „Arish“-Bauweise aus Dattelzweigen erstellt und bietet eine erstaunlich angenehme Wohnatmosphäre. Die Beduinenfrauen bieten uns Kahwa und Datteln an. Auf einer kurzen Runde tiefer in die Wüste hinein, bieten sich wunderbare Fotomotive von den dort teilweise freilaufenden Kamelen. Sie verlassen die Wüste und fahren ein Stück weit auf der neuen Autobahn.

Diese verlassen Sie aber bald wieder, um auf Ihrem Wege abseits der touristischen Trampelpfade mehr vom Oman zu sehen. Höhepunkt auf dieser Fahrt ist ein winziges Fort ohne Namen, welches auf einem Felsen in einer riesigen Oase über einem Meer von Palmen thront. Nur wenige Touristen verirren sich hierher. Das kleinste Fort Omans ist ein Geheimtipp. Selbst wenn das Fort, welches nur einen einzigen Wächter hat, geschlossen sein sollte, ist der Ausblick über die Palmen in die Landschaft hinein wunderschön. Über eine wenig befahrene landschaftlich beeindruckende Gebirgsstraße fahren Sie sodann nach Itzki, wo Sie die beeindruckenden Ruinen der alten Stadt besichtigen können. Der Erhaltungszustand der Gebäude ist noch so, dass man sich einen sehr guten Eindruck vom ehemaligen Leben in dieser Stadt machen kann.

Im Anschluss fahren Sie auf den Jebel Akhdar. Sie werden staunen, denn was die Omanis da an Straße vom Tal auf das Hochplateau gebaut haben, stellt viele Alpenpässe in den Schatten. Die Nacht verbringen Sie hier oben im neuen dusitD2 Hotel. Die großzügigen Chalets sind

locker auf dem Gelände verteilt, in dessen Mitte sich ein Abenteuer-Kletterpark befindet. Es lohnt sich Halbpension dazubuchen. Das Restaurant ist hervorragend und das Dinner-Bufferet sucht seinesgleichen.

Übernachtung in Jebel Akhdar

6. Reisetag (Do.): Jebel Akhdar - Birkat Al Mouz - Nizwa

Das zerklüftete Hochplateau des Jebel Akhdar ist doppelt so groß wie die Seiser Alm in Südtirol. Zahlreiche teils riesige Canyons und unterschiedliche Klimazonen machen es zu einem besonderen Erlebnis diese Wildnis zu Fuß oder mit dem Auto zu erkunden. Den Tag nutzen Sie am besten zu einem ausgedehnten Ausflug über den Jebel Akhdar. Dazu gehört entweder ein Spaziergang durch die Dörfer an den Bergterrassengärten, auf denen die Damaszenerrosen für die Gewinnung von Rosenöl angepflanzt werden, ein Spaziergang in das Wadi Bani Habib, oder eine Wanderung zu den „Lost Villages“. Ein Wanderführer ist dringend empfohlen und kann dazugebucht werden. Fragen Sie nach Verfügbarkeit und Preisen. Diese Lost Villages stehen in keinem Katalog oder Reiseführer.

Warum? In den 50er Jahren herrschte ein grausamer Bürgerkrieg im Oman. Der Emir vom Jebel Akhdar und der Imam von Nizwa hatten sich gegen den Sultan in Muscat verbündet. Das Rückzugsgebiet der Rebellen war der damals schwer erreichbare und aufgrund der Geografie nicht kontrollierbare Jebel Akhdar. Der Vater unseres omanischen Partners war geheimer Kurier der Rebellen. Er war so erfolgreich, dass ihn die Feinde den „unsichtbaren Teufel“ nannten. Seinem Sohn hat er das Wissen um die geheimen Pfade auf dem Berg hinterlassen. Dieser wird Sie begleiten und Ihnen auf Wunsch einen tiefen Einblick in die lokale Geschichte geben. Es gibt mehrere Dörfer, die auf unterschiedlich anspruchsvollen Wegen erreichbar sind. Es ist für jeden etwas dabei. Ganz unabhängig davon werden Sie von dem gewaltigen Canyon, der die Landschaft auf diesem Teil des Plateaus dominiert, begeistert sein.

Im Verlauf des späteren Nachmittags geht es hinunter nach Birkat Al Mouz, wo sich ein kurzer Abstecher zum alten Lehmstadtteil und in die Palmenoase empfiehlt. Diese und die nächste Nacht verbringen Sie in Nizwa.

Übernachtung in Nizwa

Seite 4 von 8

7. Reisetag (Fr.): Nizwa Viehmarkt - Jabrin - Bahla/Al Hamra - Misfat Al Abreen - Nizwa

Heute Morgen fahren Sie schon um 07:00 Uhr los. Es wartet der bekannte Freitags-Viehmarkt Nizwas auf Sie. Hier werden auf sehr orientalische Art und Weise alle möglichen kleinen und großen Nutztiere gehandelt. Manchmal findet man hier Merkwürdigkeiten wie ziegengroße Kühe mit Kälbern in Hundegröße oder genau das Gegenteil, nämlich Ziegen fast so groß wie Esel. Ein unvergessliches Erlebnis und eine Gelegenheit ganz viele Omanis in einem wichtigen traditionellen Stück ihres Alltags zu erleben. Anschließend bummeln Sie durch den berühmten Souq. Hier ist die ultimative Gelegenheit, sich mit frischen Gewürzen bester Qualität und mit Datteln und anderen Leckereien einzudecken. Darunter auch Halwa eine stark gewürzte geleeartige Bedu-Süßigkeit. Sozusagen die nationale Süßigkeit Nummer Eins. Auch Silber- und Töpferwaren, sowie historische Waffen finden hier ihre Käufer. Für die Omanis von besonderer Bedeutung sind die auf den reich verzierten Krummdolch (Khandjar) spezialisierten Silberschmiede. Braucht doch jeder Omani für festliche Anlässe so ein Prachtstück, welches er sich in eine mit feinsten Kaschmirwolle bestickte Schärpe steckt. Da Nizwa früher nicht nur das geistliche, sondern auch das politische Zentrum des Omans war, ist das Fort natürlich auch von ganz besonderer Bedeutung. Wer mag, nimmt sich die Zeit, es anzuschauen.

Danach geht es über die Autobahn je nach Wunsch entweder zu den Schlössern Jabreen und Bahla oder in die spektakulären Dörfer Al Hamra und Misfat Al Abreen. Jabreen ist ein wichtiges Zeugnis für die kulturelle Blütezeit des Omans zum Zeitpunkt seiner Erbauung. Bahla ist eine der größten Festungsanlagen der Welt und UNESCO Weltkulturerbe. In Al Hamra hingegen lockt das lebendige Museum Bait Al Saffa und mit Misfat Al Abreen wartet das schönste Dorf Omans auf Sie. Über den Dattelpalmen, die auf kleinen Terrassen stehen, thront das stolze Dorf aus Lehm und Stein. Auf dem Rückweg kommen Sie an Tanuf vorbei. Tanuf war Sitz des Emirs vom Grünen Berg und wurde während des Bürgerkriegs von der britischen Luftwaffe komplett zerstört. Ein nationales Trauma. Die Ruinenstadt kann besichtigt werden.

Übernachtung in Nizwa

8. Reisetag (Sa.): Nizwa - Wadi Bani Awf - Muscat Flughafen - Rückflug oder Verlängerung

Seite 5 von 8

Der letzte Tag Ihrer Rundreise durch den Norden Omans, erwartet Sie noch einmal ein besonderes Abenteuer. Die Offroad Gebirgsquerung über den Shorfeet Al Alameen Pass und durch den Wadi Bani Awf. Zunächst geht es von Bani Al Subh aus auf den Jebel Haat. Nach Erreichen der Passhöhe bei Shorfeet Al Alameen geht es über eine der schönsten und abenteuerlichsten Offroadstrecken des Omans hinunter nach Al Awabi. Der Wadi Bani Awf ist das Highlight unter den spektakulären Offroadstrecken Omans. Ein absolutes Muss! Die Ausblicke in die Gebirgslandschaft und den Wadi sind spektakulär.

WICHTIG !! Bitte beachten Sie: Diese Strecke ist fahrerisch sehr anspruchsvoll. Sie passt nur in das Programm, wenn Ihr Rückflug erst am Abend geht. Auch kann der Wadi nach Regen immer mal wieder für einige Tage unpassierbar sein. In beiden Fällen müssen Sie den Weg über die Autobahn nehmen.

Ankunft in Muscat abends und Abgabe des Mietwagens am Flughafen und Rückflug nach Deutschland. Oder Sie verlängern in Muscat: Für ein Verlängerungsangebot kontaktieren Sie uns bitte.

Eingeschlossene Leistungen

- Hin- und Rückflug ab/bis Deutschland
- 8 Tage Mietwagen mit Allradantrieb inkl. Vollkaskoversicherung mit 100 OMR Selbstbeteiligung, volle Offroad- und Wüstendeckung
- 7 Übernachtungen in den genannten Unterkünften
- 7 x Frühstück und 2 x Halbpension in Ras Al Hadd und Wahiba Sands
- Detailliertes Roadbook mit GPS- Routenführung

Ihre Unterkünfte

- 1. Nacht: Hotel Crown Plaza 4**** oder ähnlich - Muscat
- 2. Nacht: Hotel Crown Plaza 4**** oder ähnlich - Muscat
- 3. Nacht: Hotel Turtle Beach Resort 3*** oder ähnlich - Ras Al Hadd
- 4. Nacht: Desert Camp Sama Al Wasil oder ähnlich - Wahiba Sands
- 5. Nacht: Hotel Dusit D2 Naseem 4*** oder ähnlich - Jabal Akhdar
- 6. Nacht: Hotel Intercity 3*** oder ähnlich - Nizwa
- 7. Nacht: Hotel Intercity 3*** oder ähnlich - Nizwa

Seite 6 von 8

Die Landeskategorie ist nicht vergleichbar mit europäischem Standard. Änderungen vorbehalten.

Nicht eingeschlossene / zubuchbare Leistungen

- Einreisevisum (für 30 Tage ca. 50,00 Euro pro Person Online unter <https://evisa.rop.gov.om/> zu bestellen)
- Navigationssystem
- Alle Fahrzeug-Betriebsstoffe
- Parkgebühren
- Eintrittsgelder
- Tourguide
- Trinkgelder
- Persönliche Ausgaben
- Reiseversicherungen

Hinweise

- Bitte beachten Sie, dass wir die aufgeführten Leistungen nur dann bzw. in dem Rahmen erbringen können, wie es die behördlichen Vorschriften in Deutschland und in Ihrem Urlaubsland rechtlich zulassen. Davon betroffen können unmittelbar von uns angebotene Leistungsbestandteile (z.B. eingeschränkte/keine Poolnutzung, Menü statt Buffet) sein, aber auch Einschränkungen bei der Einreise (z.B. zwingend vorgeschriebene Fieber- und/oder Corona-Tests oder Nachweis einer Impfung gegen das Corona-Virus) sowie allgemein vor Ort (z.B. Maskenpflicht in Geschäften, Fahrzeugen, geschlossene Sehenswürdigkeiten, geschlossenen Räumen usw.). Ihre gesetzlichen Gewährleistungsansprüche bleiben hiervon unberührt.
- Die beste Reisezeit ist von Anfang Oktober bis Ende April, da es in den anderen Monaten sehr heiß werden kann.
- Freitag und Samstag sind die öffentlichen Feiertage - an diesen und auch an nationalen Feiertagen bleiben Museen und Festungen geschlossen.
- Sofern Sie Nachtflüge haben empfehlen wir eine Zusatznacht zu buchen. Sprechen Sie uns dazu bitte an.
- Reiseveranstalter STERN TOURS GmbH, Emser Straße 3, 10719 Berlin
- Unsere Reisen sind grundsätzlich nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität

Seite 7 von 8

geeignet. Sofern Sie unter einer Mobilitätseinschränkung leiden und eine Reise (oder diese Reise) buchen wollen, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

- Der angegebene Einzelzimmerpreis reduziert sich, wenn andere Teilnehmer dabei sind, da der Mietwagen hier auf 1 Person gerechnet wird, während die Kosten bei mehreren Teilnehmern verteilt werden.